**Zeitschrift:** Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 5 (1919)

Heft: 37

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizer=Schule

# Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 26. Jahrgang.

## sür die Schriftleitung des Wochenblattes:

3. Trogler, Prof., Euzern, Billenstr. 14

Druck und Bersand burch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Jahrespreis Fr. 7.50 — bei ber Bost bestellt Fr. 7.70 (Check IX 0,197). (Ausland Portozuschlag).

## Beilagen zur Schweizer-Schule: Dolksschule — Mittelschule Die Lehrerin

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G., Luzern.

Preis ber 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Inhalt: Zahlreiche und gut ausgebildete chriftliche Lehrer. — Schulberichte. — Schulnachrichten. — Konferenzchronik. — Stellennachweis. — Inferate. Beilage: Die Lehrerin Nr. 9.

## o Zahlreiche und gut ausgebildete christliche Lehrer.

"Es gibt wohl keinen Stand, der durch seine Bedeutung für die ganze mensch= liche Gesellschaft und die Erhabenheit seiner Aufgabe dem Priesterstande so nahe kommt wie der des Lehrers. Gin gewissenhafter, pflichttreuer Lehrer hat etwas Ehrwürdiges an sich wie der Priefter: jedermann zollt ihm gern Achtung und Liebe. — Der Lehrer, der seinen Beruf in der rechten Beise auffaßt und versieht, übt wie der Priester einen wahren Gottesdienst aus: sein Wirken und Mühen gereicht ebenso zur Ehre Gottes wie zum Besten der Menschen. — Wie des Priesters, so müssen, wie schon das Wort "Lehrer" andeutet, auch des Lehrers Lippen im Dienste der Wahrheit stehen. — Wie es vom Priester gilt: "Opfern und geopfert werden ist des Priesters Los auf Erden", muß ber Lehrer bereit sein, alles: Beit, Leibes- und Geiftesträfte, Erholung und Vergnügen, für die ihm anvertrauten Kleinen zu opfern. — Wie dem Priefter so sind dem Lehrer unsterbliche Seelen zur Obhut und Pflege übergeben und zwar in einem Alter, wo sie noch weich find wie Wachs und nach Belieben zum Guten oder Bösen gelenkt werden können.

Es ist wahr, das erste Anrecht auf die Kinder haben die Eltern; ihre eigentlichste Pslicht und ihr Vorrecht ist die Erziehung. Aber wie viele Familien gibt es nicht heute

zutage, in denen die Eltern infolge der Nahrungsschwierigkeiten keine Zeit haben, sich ihren Kindern zu widmen, ober burch ihre gesellschaftliche Stellung so in Anspruch genommen werden, daß für ben Bertehr mit den Ihrigen wenig mehr übrig bleibt! Wie viele Mütter und Bäter, die von frühester Jugend auf in den Fabriken oder Werkstätten aufgewachsen sind, haben selbst nie auch nur das ABC der Erziehungskunst gelernt! Da muß der Lehrer die häusliche Erziehung nicht nur ergänzen. sondern so viel als möglich auch ersezen. Nicht ohne Grund weiß der berühmte katholische Bädagoge Overberg bei der Besprechung der drei Hauptfaktoren der-Erziehung: Elternhaus, Kirche, Lehrer, von letterem am meisten zu sagen. Der Lehrer ist ihm:

"Lehrer der Wahrheit und Tugend so vieler Unwissenden:

Stellvertreter so vieler Eltern; Geistiger Vater so vieler Kinder; Pfleger der Pflanzschule der Gemeinde; Sichtbarer Schubengel der Kinder Gottes; Bewahrer des Wertes von Jesu Blut; Aufseher der Tempel des Heiligen Geistes; Geleitsmann und Wegweiser so vieler junger Pilger zu Gott."

Pflicht und ihr Vorrecht ist die Erziehung. All das kann ein Lehrer indes nur Aber wie viele Familien gibt es nicht heut- dann sein, wenn er von tief christlicher